Zedler's Universal = Lexicon.

Pag. 109

v. PEIN.

Ein adeliges und zum Theil freiherrliches Geschlecht in Schlesien, welches der Kaiser Heinr. der Vogler 924 in den Adelstand erhoben, nachdem sich 4 Brüder bei Eroberung der Stadt PEINA im Braunschweigischen vor anderen wohlgehalten. Deren Nachkommen haben Anfangs das Stammhaus Wechmar in Thüringen besessen und sich in den Braunschweigischen wie auch Chur=Mainzischen Kriegsdiensten hervorgethan, bis sie sich zu Anfang des XVII. Jahrhunderts in Schlesien begaben.

JOHANN I von Pein auf Wechmar, Fürstl. Braunschweigischer Rath und Kanzler zu Grubenhagen, hinterliess

JOHANN II von Pein = Wechmar auf Stoingen in dem Braunschw:, welcher 1538 Herzgl. Braunschweigischer Rath zu Insterburg gewesen. Sein mit Julianen von Wehren aus dem Hause Stoingen erzeugter Sohn

JOHANN III von Pein = Wechmar war Chur=Mainzischer Rath und Landesvogt, und hinterliess

JOHANN IV von Pein= Wechmar auf Wessig = Seifferdorf im Breslauischen; dieser verlegte 1621 von seinem Gute Wechmar seinen Sitz in Schlesien, und wurde Kaiserlicher Rath, wie auch des Breslauischen Fürstenthums Assistenz = Rath und Kanzler mitgleichen Ober=Syndicus zu Breslau; er starb 1649 und hinterliess von seiner ersten Gemahlin ANNA von HEYDECK 3 Söhne, die waren:

1) Heinrich Max auf Gr.Sardaning und Wessig, welcher ein Mitglied des Raths zu preslau gewesen, und 1668 gestorben, 6 Söhne und 4 Töchter nach sich lassend, von welchen noch 1719

1) Wolf Bernhard von Pein = Wechmar auf Ober = und Nieder = Straupitz und Berghof des Fürstenthums Liegnitz Ober = Steuer = Einnehmer blühte.

2) Wolf Gabriel, welcher das väterliche Gut Wechmar in Thüringen besessen, nachgehends aber sich in Schlesien gesetzt und das Gut Quantzendorff im Briegischen erkauft.

3) Sigismund Reinhard auf Seifferdorf und Crantz, welcher Raths = Ältester zu preslau gewesen und mit Barbaren Elisabeth von Seidlitz unter anderen 2 Söhne gezeugt:

1) Carl Conrad von Pein = Wechmar auf Krietern und Grüneiche bei preslau, Fürstl. Würtenberg: Celsn: Rath und Deputatum ad publica in preslau, welcher 1732 gestorben ist und von einer von Wierth nur eine Tochter hinterlassen hat.

2) Ernst Leopold von Pein = Wechmar auf Krietern, ein Mitglied des Raths zu Breslau, gesegnete 1726 den 9. Decbr. das Zeitliche.

Obgedachter Johann IV zeugte von seiner anderen Gemah= lin, einer von Säbisch:

6) Hans Ernsten Freiherr von Pein = Wechmar auf Gr. Peterwitz, Zaugwitz, Cosel, Wilterisch, Malitzsch und Sarawentz, welcher 1705 als Landeshauptmann des Fürstenthums Breslau verstorben, und

Ludolf Josefen Freiherr von Pein = Wechmar nach sich gelassen.

Sinappii Schles: Curios: fol. 1 p. 645 + 2 p. 395.

von Hellbach's Adelslexicon.
2. Band pg. 214

von Pein = Pein

auf Wechmar, nicht Pein und Wechmar, wie einige auch (v. Meding) schreiben, denn diese vom Kaiser Heinrich dem Vogler schon 924 ge= adelte schlesische und thüringische,

östreich: braunsch: und böhm: Familie besass im 17 Jahr= hundert auf kurze Zeit, und nur

bis 1653, in dem zu der Oberherrschaft Gleichen gehörigen, im H.Gotha gelegenen Dorfe Wechmar nur ein jetzt der Hartung'schen Familie gehöriges Gut, das jene ehedem als Hennebergisches Afterlehe von den Grafen von Gleichen zum Lehn trugen.

Der Hofrath und Geheime Secretair, der böhmische Hofkanzler Johann Ernst zu Wechmar wurde im Jahre 1713 böhm: alter Freiherr.

2) Johann Heinr. von Pein wurde im Jahre 1746 böhm: Ritter

3) Der Registrator und Lehnsprobst Jodocus v. Pein und sein Bruder, der Hof = Kanzlei = Taxator, wurden im Jahre 1729 in den Reichsadelstand erhoben.

Gauhens Adelslexicon.
I. Band Pag. 1586.

von Pein.

Dieser freiherrlichen Familie in den östreichischen Erblanden Stammreihe fängt mit Casparn 1446 an, dessen Nachkommen aber sind im vorigen Seculo abgestorben.

Es ist diese Familie zu unterscheiden von dem nunmehr freiherrlichen Geschlecht von Pein und Wechmar in Schlesien, welches, wie Schl. Chronic. pg. 858 zu ersehen, aus dem vornehmen Patrizier = Geschlecht von Pein in Breslau abstammt und nachgehend unter die schlesiche Ritterschaft mit aufgenommen worden ist. Von demselben wird um's Jahr 1637 Johann von Pein zu Breslau angeführt. Sinapius pg. 1 und 2 seiner schlesisch. Curios. macht eine ganz andere genealogische Deduction und setzt Johann I von Pein = Wechmar, der Ao.1504 herzoglich braunschweigischer Rath und Kanzler zu Grubenhagen und ein Aeltervater des itzt angeführten Johann von Pein zu Treplau gewesen sein soll, zum Ahnherrn. Weil er gedachten S. nach seiner Gewohnheit nicht widerleget, lässet man solche Deduction dahingestellt sein, wie weit sie Grund habe. Diesen Johann von Pein nennt er Herrn auf Gr. Sirdaning, Wessig, Seifersdorf etc. im Breslauischen, Kaiserlicher

Rath und des Breslauischen Fürstenthums Assistenz = Rath, wie auch letzteren, der Ao. 1640 verstorbenen von 2 Gemahlinnen hinterlassend:

Heinrich Max auf Gr. Sirdaning, der nach gen. Bericht Rathsherr Ao. 1667 zu Breslau gewesen, von dessen 6 Söhne

a) Wolf Bernhard von Pein = Wechmar auf Ober= und Nieder= Straupitz, des Liegnitz'schen Fürstenthums Ober = Steuereinnehmer worden.

b) Wolf Gabriel auf Quanzendorf im Briegischen.

c) Sigismund Reinhard auf Seifersdorf,

von dessen Söhnen:

Carl Conrad herzoglich Oelsnitz'scher Rath und

Ernst Leopold Rathsherr zu Breslau worden, und

Johann Ernst Herren auf das Königliche Burglehn Gr. Peterwitz, Cosel, Pangwitz, etc. des herzogl. Braunschweig Oels'schen Regierungsrath, hernach des breslaiischen Fürstenthums Königl. Mann und Landes = Ältester, ferner Kaiserl. Königl. böhml Wirkl. Hofrath auch Geheimer Secretarius und Referendarius bei der Hof = Kanzlei, Landeshauptmann des Fürstenthums Breslau in den Frei= herrnstand erhoben worden; er starb Ao. 1708 zu Wien, 64 Jahre alt, und hinterliess seinen Sohn

Ernst Ludolf Josef Freiherr von Pein = Wechmar.

Im vorigen Secula besassen in Meissen die von Pein das Ritter= gut Nassenhoff; von denselben war einer Ao. 1715 Königl. polnischer General = Adjutant und Oberstlieutenant, er wurde Jahres darauf von den Kalmücken in Polen überfallen und niedergemacht; dessen Vater hatte sich auch als Oberstlieutenant vormals in sächsischen Kriegs= diensten befunden.

Wir können aber nicht sagen, ob sie von denen von Pein's in Schlesien abstammen, gleichwie wo der Ao. 1719 lebende Joducus von Pein, der Kaiserlich Geheime Reichshof = Kanzlist hingehört.

Übrigens, obwol diese vornehme Familie den Beinamen Wechmar führet, so stehet dieselbe mit dem alten adeligen Geschlecht von Wechmar in Thüringen, davon an seinem Orte nachzusehen, in keiner

Verwandtschaft.

Nachrichten von adeligen Wappen
ges. von Chr. Fr. Aug. von Meding
Erbherren auf Schnellenberg.

von Pein zu Wechmar.

Im roten Schilde einen Streithammer und Streitkolben, die kreuz=weise überschränkt in's Andreaskreuz gelegt sind, den Kolben zur Linken, den Hammer zur Rechten, beides weisser Farbe.

Auf dem gekrönten Helme zwei roth bekleidete Arme, am Ellbogen mit weissen Binden umbunden, so in Händen wiederum den Kolben und Hammer kreuzweise überschränkt, führen doch hier den Kolben zur Rechten, den Hammer zur Linken, die Helmdecken roth und weiss. So beschreibt Sinap Pag. 696 dieses Wappen; nach seinem Bericht, soll das Geschlecht aus dem Thüringischen stammen und 1621 nach Schlesien gekommen sein. Ich muss hierbei bemerklich machen, dass das Rechts und Links beim Sinap ein unbestimmter Ausdruck ist, indem er solches oft verwechselt.

Die Abbildung des Wappens ist zu finden im alten Sieb=macher 3. Band Tafel 44 oder 52 unter den schlesichen Wappen.

1. Auszug.

aus dem Familienregister der Kirche zu Rellingen, I. Pfarrbezirk.

Jochim to Peine, das ist von Pein, Vollhufner in Peine bis 13. Juni 1663.

Kinder: 1) Hans, später Vollhufner in Peine

2) Katharina verheirathet mit Simon Brand in Rellingen

3) Margaretha, verheirathet 1679 mit Jobst Gätjens in Prisdorf; starb 1685

pro vero extr:

Rellingen, d. 30. April 1901. gez.(Stempel) Pastor Behrens.

---

2. Auszug.

Hans von Pein, ehelicher Sohn des Jochim to Peine, das heisst von Pein in Peine, Vollhufner in Peine seit 13. Juni 1663, starb daselbst 14. Februar 1684.

1. Frau: Margaretha Gätjens, ehel. Tochter des Jochim Gätjens i/Thesdorf, starb vor 1678.

Kinder: a, Jochim, verheirathet 1695, Pächter auf Schäferhof

b, Hinrich, Erbmühlenpächter in Pinneberg

c, Elisabeth.

2. Frau: Katharina, geb. Krohn, ehel. Tochter des Tönnies Krohn in Nienhöfen und der Maria, geb. Bornhold, getraut 1678; nach dem Tode des Hans von Pein wieder verheirathet mit dem Vollhufner Jochim Sommer in Peine, gestorben vor 1710. Kinder aus dieser Ehe: a) Hans, später Hausbesitzer in Rellingen. b) Anna, Margaretha, verheirathet in 1. Ehe mit Jochim Meyer in Borstel, in 2. Ehe mit Hinrich Stick in Borstel.

---

3. Auszug.

Hinrich von Pein, ehelicher Sohn des Vollhufners Hans von Pein in Peine seit 28. September 1725 Erbmühlenpächter in Pinneberg.

1. Frau: Gesa Marra (Elternnamen fehlen) starb 1708.

Kinder aus dieser Ehe: a) Johann Hinrich, geboren 1703.

b) Johann Jochim, geb. 1704, c) Peter Christian, geb. 1706,

d) Franz Paul, geb. 1708.

2. Frau: Metta Katharina, geb. Gasye, ehel. Tochter des Johann Ernst

Gasye und der Anna Margaretha, geb. Schmitd in Rellingen, getraut 1709
Kinder aus dieser Ehe: a) Jürgen Anton , später Erbmühlenpächter in Pinneberg.

b) Anna Elisabeth, geb. in Pinneberg 1712, starb daselbst unverheirathet 2./11, 1772.

---

4 Auszug.

Jürgen Anton von Pein, ehel. Sohn des Erbmühlenpächters Hinrich von Pein und der Metta Katharina, geb. Gasye in Pinneberg, Erbmühlenpächter daselbst vom 11. Mai 1756, starb 1765.

Frau: Anna Margaretha, geb. Gasye, geb. in Rellingen 29./1.1728, gest. in Pbg. 29./1.1810, ehel. Tochter des Johann Ernst Gasye und der Anna Margaretha geb. Abel, daselbst. Kinder aus dieser Ehe:

a) Anna Margaretha, geb. 6./9.1750, starb in Pbg. 1772.

b) Johann Hinrich , geb. in Pinneberg 23./4.1753, später Erbmühlenpächter das.

c) Christine Elisabeth Dorothea , geb. 29./8.1756, starb in Pinneberg 10./9.1773.

d) Metta Katharina Margaretha, geb. 26./10.1759, stäter verheirathet mit Franz Diedrich Abel in Wedel.

In der 2. Ehe war Anna Margar. von Pein geb. Gasye seit 13./11.1766 verheirathet mit Johann Christoph Markendorf in Pinneberg.

---

5. Auszug.

Johann Hinrich von Pein, ehel. Sohn des Erbpachtmüllers Jürgen Anton von Pein in Pinneberg und der Anna Margaretha, geb. Gasye, ist geb. daselbst 23./4.1753, konfirmiert 1769, als Erbpachtmüller daselbst gestorben 6./5.1804. Er ist getraut am 24./10. 1778 mit Anna Katharina Classen, ehel Tochter des Erbpachtmüllers Christian Classen in Eidelstedt.

Kinder: 1) Friedrich Wilhelm, geb. 27./12.1795, später Müller in Pinneberg. Aus dieser Ehe stammt ferner ein Sohn

Johann Jochim von Pein, geb. in Pinneberg 9./11.1803, später Hol vogt in Kummerfeld.

---

6. Auszug.

Friedrich Wilhelm von Pein, ehel. Sohn des Erbpachtmüllers Johann Hin rich von Pein und der Anna Katharina geb. Classen in Pinneberg, ist geb. das. 27./12. 1795, getraut 19./7.1818 mit Anna Friedrich Henr geb. Herteln, ehel. Tochter des Mehlhändlers Johann Adam Heinrich Herteln in Hamburg und der Maria, Katharina Elisabeth, geb. Langemann aus Hildesheim, gest. als Wassermüller in Pinneberg 13./5.1872. Kinder: 1) Johann Hinrich , geb. 3./11.1818, 2) Wilhelm Diedrich, geb. 27./10.1823, gest. in Pbg. 18./9.1878. 5) Friedrich Wilhelm , geb. 1./7. 1825. 6) Anna Sophia Maria, geb. 18./1. 1827 verh. mit Wilh. Ludwig Alexander Grill in Pinneberg. 7) Ludwig Christian Diedri geb. 24./4.1829; nach Amerika gegangen. 8) Johanna Christine, geb.17 1840, verh. mit Carl Heinrich Franz von Pein, Zimmerm. in Alton Vor dem Vater gestorben die Tochter Henriette Catharina, verh. gewesen mit weiland Detlev Bendix Stamerjohann, von welchem 2 unmündige Kinder leben:

a) Magdalena, b) Henriette.

---

7. Auszug.

Wilhelm Diedrich von Pein , ehel. Sohn des Wassermüllers Friedrich Wilhelm von Pein und der Anna Friederike Henriette, geb. Hertelr Pinneberg, ist gestorben daselbst 30./7.1820, Wassermüller in seit 1856 (Die Mutter starb 26./9.1852, der Vater 13./5.1872. Er ist getraut in Rellingen 1./10.1856 mit Maria Caroline, geb. Stamp, ehel. Tochter des weiland Claus Hinrich Stamp und der wei Ingeborg Katharina, geb. Levsen, geb. in Witzwort 28./6.1832.

Rellingen, d. 30. April 1901. pro vero extr:

gez. (Stempel) Pastor Behrens.

==========